

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom

20.8.2003

2003/175

Antwort des Stadtrates

1196. Schriftliche Anfrage von Ruth Anhorn betreffend Neubau eines Oberstufenschulhauses. Am 21. Mai 2003 reichte Gemeinderätin Ruth Anhorn (SVP) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2003/175 ein:

Nach neusten Informationen wird hinter dem Albisriederplatz auf dem Parkplatzareal Hardau ein Neubau eines Oberstufenschulhauses Albisrieder Platz geplant sowie die Errichtung eines Parks. In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Auf welchen Zeitpunkt möchte man dieses Projekt realisieren?
2. Weshalb wird dieses Neubau-Projekt mit hoher Priorität vorangetrieben, obwohl man im Schulkreis Limmattal von insgesamt weiter abnehmenden Schüler/Schülerinnen-Zahlen (im Vergleich zum Vorjahr -4 %, Prognose 06/07 -3 %, Prognose 10/11 -8 %) ausgeht?
3. Wieviele Parkplätze umfasst dieser Parkplatz total?
4. Wieviele Parkplätze müssten
 - a) für das Erstellen des Schulhauses und
 - b) für das Erstellen des Parks weichen?
5. Wo kann in unmittelbarer Nähe zu gleichen Parkplatzgebühren Ersatz für die gleiche Anzahl aufgehobener Parkplätze geschaffen werden?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Geplant ist, das Oberstufenschulhaus beim Albisrieder Platz auf Beginn des Schuljahres 2006/07 zu beziehen. Die 1. Etappe des Quartierparks soll parallel mit dem Schulhausvorhaben realisiert werden. Die zweite Etappe des Quartierparks ist abhängig vom Ersatz des Parkplatzes, d. h. voraussichtlich ab 2006/07 bis spätestens 2010.

Zu Frage 2: Die Anzahl Schülerinnen und Schüler dürfte im Schulkreis Limmattal in den nächsten Jahren tatsächlich sinken, wobei regional sehr unterschiedliche Entwicklungen zu erwarten sind. Die Erfahrung der Vergangenheit zeigt allerdings, dass die Schülerzahlen sehr kurzfristig und sehr deutlich von Krisen im Ausland beeinflusst werden; dies erschwert eine verlässliche Prognose.

Der Neubau des Oberstufenschulhauses Albisrieder Platz ist jedoch nicht durch steigende SchülerInnenzahlen ausgelöst. Vielmehr dient das neue Schulhaus als Ersatz für das pädagogisch, betrieblich und sozial ungeeignete Provisorium an der Schöntalstrasse. Dort fehlen heute Gruppenräume, Bibliothek, Mehrzwecksaal und Turnhalle. Schwerwiegend ist auch das Fehlen von Pausenflächen. Dem Schulhaus fehlt ausserdem der Bezug zum Quartier, da es ausserhalb seines Einzugsgebietes steht. Entsprechend hat der Gemeinderat am 19. Juni 1996 mit der damaligen Zustimmung zum Provisorium Schöntal auf die Notwendigkeit einer raschen und dauerhaften Lösung hingewiesen. Mit dem geplanten Oberstufenschulhaus wird dieser Auftrag erfüllt.

Darüber hinaus trägt der Neubau zu einer deutlichen Verbesserung der teilweise unbefriedigenden Raumsituation in den bestehenden Oberstufenschulhäusern im Schulkreis Limmattal bei. So können beispielsweise nach Fertigstellung des Neubaus die Oberstufenklassen im Primarschulhaus Kanzlei in ein Oberstufenschulhaus zurückverlegt werden. Zudem ist damit zu rechnen, dass sich die steigende Anzahl PrimarschülerInnen im Kreis 5 langfristig auch auf die Oberstufe auswirken wird. Aufgrund der guten Anbindung an

die Buslinie 72 wird das Schulhaus Albisrieder Platz einen Teil dieser SchülerInnen aufnehmen können.

Das Oberstufenschulhaus und die Sporthalle sind Teil einer komplexen Gesamtplanung im Quartier Hardau. Mit dem Schulhaus entsteht ein Quartierpark sowie die Sporthalle, welche den Schulsport für die Oberstufe und die erweiterte Primarschule abdeckt. Gleichzeitig ist das Projekt mit den Sanierungsmassnahmen der Wohnsiedlungen Hardau I und II verknüpft.

Zu Frage 3: Im Jahre 2000 wurde der Teil des Hardauplatzes, welcher gemäss BZO 1992 der Freihaltezone zugeordnet wird, in einen "Multifunktionalen Platz" umgewandelt. Auf Grund dessen wurden insgesamt 90 Parkplätze ersatzlos aufgehoben. Die der Bauzone zugeordnete Restfläche des Platzes (Kat.-Nr. 6432) wird gemäss Vereinbarung vom 30. September 1981 zwischen der Liegenschaftenverwaltung und der Stadtpolizei, Abteilung für Verkehr (heute Dienstabteilung Verkehr), mit Gebührenpflicht bewirtschaftet. Das Parkplatzangebot umfasst heute noch 155 Parkplätze für Personenwagen und 10 Parkplätze für Gesellschaftswagen.

Zu Frage 4: Mit der Erstellung der Parkanlage und der Schule ist eine Umzonung auf dem Areal durchzuführen (Abtausch Oe5 und Freihaltezone), und der Parkplatz muss aufgehoben und Ersatz geschaffen werden. Es ist vorgesehen, parallel zum Umzonungsverfahren diesen Ersatz für die öffentlichen Parkplätze vertraglich zu fixieren und mit einem Richtplaneintrag zu vermerken.

Als Ersatzstandort ist die Unterniveaugarage der Wohnsiedlung Hardau I (entweder in der umgebauten bestehenden Tiefgarage oder in einem Ersatzneubau) vorgesehen. Dort sollen bis spätestens 2010 die neuen öffentlichen Parkplätze erstellt werden.

Zu Frage 5: Für die im Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben zusätzlich wegfallenden Parkplätze auf dem Hardauplatz (Kat.-Nr. 6432) bestehen im Bereich der umliegenden Strassen und Plätze (öffentlicher Grund) keine Möglichkeiten für die Schaffung von Realersatz.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. Martin Brunner